

Organisationsprinzip des bürgerlichen Staates soll die G. die Illusion erwecken, daß der bürgerliche Staat die Rechte aller Bürger sichere und klassenindifferent sei. Die G. hebt indes die kapitalistische Ausbeutung und Unterdrückung der Werktätigen nicht auf. Durch die fiktive G. wird die Klassenherrschaft der Bourgeoisie und die fortschreitende Unterordnung des Parlaments und der Rechtsprechung unter die Exekutive, die sich unter den Bedingungen des staatsmonopolistischen Kapitalismus rasch vollzieht, lediglich verschleiert. Der sozialistische Staat kennt keine G.; die Volkssouveränität schließt die Exekutive und Jurisdiktion ein.

Gewerkschaft: umfassendste Klassenorganisation der Arbeiterklasse, die Arbeiter, Angestellte und Angehörige der Intelligenz unabhängig von Parteizugehörigkeit und Weltanschauung zur Vertretung der ökonomischen und sozialen Interessen und zum Kampf für die politischen Ziele der Arbeiterklasse organisiert. Hervorgegangen aus Unterstützungskassen und Streikkoalitionen, nahmen die G. mit der Entwicklung des Kapitalismus, mit der Formierung des Proletariats zur Klasse und mit der Verschärfung des Gegensatzes zwischen Bourgeoisie und Proletariat Klassen- und Massencharakter an. Aus ihrem Klassencharakter ergibt sich für die G. objektiv die Aufgabe, für die Arbeiterklasse Schulen des  $\rightarrow$  *Klassenkampfes* und des Sozialismus zu sein. Neben der  $\rightarrow$  *marxistisch-leninistischen Partei* sind die G. die bedeutendste Organisation der Arbeiterklasse. Sie leisten einen großen Beitrag zur Organisierung der Arbeiter und zu ihrer Erziehung zum  $\rightarrow$   $\blacksquare$  *Klassenbewußtsein*,

insbesondere zur  $\rightarrow$  *Solidarität* und zum  $\rightarrow$  *proletarischen Internationalismus*. Ihre Aufgaben und Kampfmethoden werden vom jeweiligen Charakter der Gesellschaftsordnung bestimmt. Im Kapitalismus kämpfen die G. gegen kapitalistische Ausbeutung, für bessere Lohn-, Arbeits- und Lebensbedingungen und verbinden diesen ökonomischen Kampf eng mit dem politischen Kampf der Arbeiterklasse zur Verteidigung und Erweiterung der demokratischen Rechte, für die Sicherung des Friedens und den Sturz der kapitalistischen Ordnung. Unter den Bedingungen des staatsmonopolistischen Kapitalismus sind die G. objektiv einer der wichtigsten Faktoren des demokratischen Massenkampfes zur Zurückdrängung der Macht der Monopole und für die Durchsetzung einer demokratischen, antiimperialistischen Politik. In ihrem Kampf um Mitbestimmung der Arbeiterklasse in Wirtschaft, Staat und Gesellschaft, um demokratische Reformen und soziale Sicherheit, um die Erhaltung des Friedens leisten sie einen wichtigen Beitrag zur Erfüllung der historischen Mission der Arbeiterklasse. In den jungen Nationalstaaten spielen die G. bei der Formierung der Arbeiterklasse und bei der Vermittlung sozialistischer Ideen eine wesentliche Rolle. Nach der Erlangung der politischen Unabhängigkeit dieser Staaten wächst die Rolle der G. im Kampf um die ökonomische Befreiung, gegen den Neokolonialismus, um die Überwindung der Rückständigkeit und für progressive Verhältnisse. In einigen dieser Länder sind die G. aktiv daran beteiligt, daß ein nichtkapitalistischer Entwicklungsweg beschrritten wird. Da in vielen dieser Länder noch keine revolutionäre Partei der Arbeiter-